

# politische Neutralität US Wahlen

## Beitrag von „Hawkeye“ vom 6. November 2008 16:06

hm, also noch weitere ergänzung...und so habe ich etwas getan, was ich normalerweise nicht tue (asche auf mein haupt): den lehrplan noch mal genauer angeschaut...weil ich mich dunkel erinnerte...

ich weiß nicht, wie in anderen bundesländern die lehrpläne aufgebaut sind. der realschullehrplan in bayern hat eine sogenannte zweite ebene, die überschrieben ist mit "Die Verwirklichung des Bildungs- und Erziehungsauftrages". Darin enthalten sind die fächerübergreifenden Bildungs- und Erziehungsziele, d.h. gültig für alle Fächer.

Einer der Punkte ist: "Politische Bildung" (PB). Und ich bin jetzt grad selbst baff erstaunt, wie weit dieser Punkt dort gefasst wird.

### Zitat

Politische Entscheidungen betreffen jeden Einzelnen. Deshalb ist es nötig, dass Einrichtungen, Arbeitsweisen und wesentliche Entscheidungsabläufe unserer freiheitlichen demokratischen Ordnung auch dem Einzelnen bekannt sind.

Die Verfassung des Freistaates Bayern und das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland binden in diese Ordnung ausdrücklich die Schule ein. Sie muss die Bereitschaft zur sachgerechten Teilnahme am politischen Leben in unserer Demokratie wecken und Orientierungshilfen dafür bieten. Zudem muss sie die Einsicht in den hohen Wert eines demokratisch verfassten, dem Einzelnen und dem Gemeinwohl verpflichteten Staatswesens vermitteln.

Im Unterricht wird die Wissensbasis bereitet, die es den Schülern ermöglicht, zu sachbezogenem, rationalem und verantwortungsvollem Urteilen zu gelangen, auf das sie ihr persönliches Handeln stützen können. Das Bewusstsein, dass nur eine freiheitliche demokratische Staatsordnung die Möglichkeiten individueller Lebensgestaltung und Lebensentfaltung gewährt und den Schutz der Menschenrechte garantiert, macht den Schülern

die Verteidigungswürdigkeit unserer Verfassung deutlich. Somit zielt der Unterricht auf die Bereitschaft zur Mitgestaltung und zum Schutz unseres demokratisch verfassten politischen Lebens.

Politische Bildung umfasst Wissen, Urteilsfähigkeit und Handlungskompetenz. Grundsätzlich werden in allen Fächern Kenntnisse politischer Institutionen und Prozesse, demokratische Einstellungen und die Bereitschaft zur sachbezogenen Auseinandersetzung vermittelt. Zahlreiche andere fächerübergreifende Bildungs- und Erziehungsaufgaben stehen in engem Zusammenhang mit der politischen Bildung. Die Erziehung der Schüler zu einer demokratischen Haltung und zu sozial verantwortlichem Handeln verlangt vom Lehrer parteipolitische Neutralität im Unterricht und fordert ihn in seiner Vorbildfunktion.

Von besonderer Bedeutung ist die Bereitschaft zu demokratischem Handeln. Die Anliegen der Schulentwicklung bieten den Schülern viele Gelegenheiten, ihren Lebensraum positiv zu beeinflussen – bis hin zur Mitgestaltung eines individuellen pädagogischen Schulprofils. Lehrer und Schulleiter sollen die Schüler systematisch und kontinuierlich in die Planung ihres Unterrichts und in die Bewältigung von Aufgaben einbeziehen, die der Verbesserung der eigenen Schule dienen. Mit der gemeinsamen Auswertung des Erreichten kann das Vertrauen in eigene Stärken sehr gefördert werden, wodurch die Bereitschaft wächst, weitere Verantwortung – oft zusammen mit anderen – zu übernehmen. Wichtig erscheint die Einsicht, dass selbst bei bestem Willen aller nicht alles machbar ist. Die Schüler sollen lernen, sich zu engagieren, aber gleichzeitig auch mit Kompromissen zu leben.

Alles anzeigen

hm ja, so sieht das aus - muss mir das dann mal weiter durch den kopf gehen lassen und in der nächsten konferenz ein wenig rumstänkern...

grüße

h.